



Exercice 1 :

Hör zu : Was passiert ?



Es geht um (il s'agit de)





Exercice 2 :

Lies !

B (Berufsberater): Hallo, guten Tag Ralf

R(Ralf) : Guten Tag.

L: Setz dich bitte.

R: Danke.

L: Also, es geht um deine Zukunft, deinen Beruf.

R: Ja, ich habe ein Problem, denn ich habe keine konkrete Idee, was ich später einmal werden möchte.

L: Das ist bei vielen jungen Leuten so. Sag mir zuerst einmal, welche deine Lieblingsfächer sind und wie gut du in diesen Fächern bist.

R: Ich mag Sport und Informatik, denn da habe ich sehr gute Noten. Aber Kunst und Geschichte finde ich auch cool, da habe ich aber nicht so gute Noten.

L: Aha, das ist ja sehr vielseitig. Und welches Fach magst du überhaupt nicht?

R: Englisch und Biologie. In Biologie hatte ich letzte Woche eine fünf.

L: Ja, das kann schonmal passieren. Und was machst du in deiner Freizeit gern?

R: Ich bin in einem Fussballclub und sonst sitze ich viel vor dem Computer. Ich mag nämlich Videospiele. Ich habe mit meinem Freund Elwin sogar schon ein eigenes Videospiel konzipiert.

L: Wau! Das ist ja toll. Nenne mir nun drei Adjektive, um dich selbst zu charakterisieren.

R: Kreativ, ruhig aber manchmal impulsiv.

L: Gut. Ich habe hier eine Liste mit Wünschen an den Beruf. Sieh dir diese Liste bitte an und nenne mir drei Wünsche.

R: Wunsch Nummer eins: viel Geld verdienen. Wunsch Nummer zwei :eigene Ideen realisieren. Und Wunsch Nummer drei: viel Freizeit haben.Ja, ich will viel Freizeit haben, weil ich weiter mit meinen Freunden viel Fußball spielen möchte.

L: Aha, also Sport ist für dich ein Hobby und kein Beruf, wie Profifußballer, das wünschen sich nämlich viele, vielleicht zu viele Jungen.

R: Nein, ich finde, dass das kein Beruf ist, denn Fußball spielen möchte ich nur in der Freizeit.

L: Hast du schon einmal daran gedacht, Informatiker oder Ingenieur zu werden, wo du doch so gern vor dem Computer sitzt und sogar schon ein Videospiel konzipiert hast.

R: Naja doch, aber wie wird man Informatiker?

L: Du kannst an der Technischen Universität studieren. Da kann ich dir ein paar Adressen geben.

R: Oh ja, das wäre sehr nett.

Exercice 3 : du bist dran ! du bist der Berufsberater und du fragst einen Schüler oder eine Schülerin aus deiner Klasse.

1) Hast du eine konkrete Idee von dem Beruf, den du später ausüben will ?
Weißt du, was du später werden willst ?

- Ja, ich habe eine konkrete Idee von dem Beruf, den ich später ausüben will.
 Nein, ich habe keine konkrete Idee. Ich weiß nicht, was ich später werden will.

2) Welches sind deine Lieblingsfächer in der Schule ? Auch wenn du keine gute Noten hast !



Englisch



Französisch



Physik



Erdkunde



Mathe



Kunst



Deutsch



Informatik



Biologie



Sport



Geschichte



Chemie



Musik

3) Und welches Fach magst du überhaupt nicht ?

4) Und was machst du in deiner Freizeit ?

5) Nenne drei Adjektive, die dich charakterisieren können.

- kreativ
- selbstständig¹
- aufmerksam
- zuverlässig²
- kontaktfreudig
- ruhig
- pünktlich
- höflich
- gut in der Schule
- mobil und dynamisch

5) Hier habe ich eine Liste von Wünschen an den Beruf.

Was wünschst du dir in deinem Beruf ? Was ist wichtig für dich ?

Ich...	
bin gern draußen	
Arbeite gern drinnen	
Kümmere mich gern um Kinder	
Kümmere mich gern um Tiere	
Möchte allein arbeiten	
Möchte im team arbeiten	
Möchte Regelmäßig arbeiten	
Möchte Nur gelegentlich arbeiten	
Möchte Mich bewegen	
Möchte auch etwas lernen	
Möchte sitzen	
Möchte viel Geld verdienen	
Möchte viel Freizeit haben	

- kreativ
- selbstständig¹
- aufmerksam
- zuverlässig²
- kontaktfreudig
- ruhig
- pünktlich
- höflich
- gut in der Schule
- mobil und dynamisch